

P-A 12740/J - Anlage 3



An das
Bundesministerium für Wissenschaft,
Forschung und Wirtschaft
Minoritenplatz 5
1014 Wien

Die Medizinische Universität Graz nimmt zur schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 12740/J zur Weiterleitung an das Parlament wie folgt Stellung:

1. Wie viele bzw. welche Universitäten bieten einen eigenen Studiengang im Bereich Lebensmittelforschung österreichweit an?

Die Medizinische Universität Graz bietet in Kooperation mit der FH Joanneum einen Universitätslehrgang "Master of Science in Angewandter Ernährungsmedizin" an. Dieser umfasst 120 ECTS-Punkte und hat folgende Themen zum Inhalt:

- * Wissenschaftliches Arbeiten
- * Projekt- und Qualitätsmanagement
- * Lebensmittelkunde und Lebensmittelchemie
- * Ernährungspsychologie und Beratungstechnik
- * Kulturelle Aspekte der Ernährung
- * Ernährungsökologie
- * Public Health - Gesundheitsförderung und Prävention
- * Differenzierte Aspekte der Sporternährung
- * Spezielle Kapitel der Angewandten Ernährungsmedizin

2. Wie viele bzw. welche Universitäten bieten einen Schwerpunkt bzw. eine Spezialisierung im Bereich Lebensmittelforschung österreichweit an?

Da es sich bei dem unter 1. angeführten Universitätslehrgang um eine Weiterbildung handelt, kann man auch von einer Spezialisierung sprechen, da alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereits ein absolviertes Grundstudium vorweisen können müssen, um zum Universitätslehrgang zugelassen zu werden.

3. Wie hoch sind die finanziellen Mittel, die jährlich an Universitäten zur Erforschung von Lebensmittel ausbezahlt werden?

An der Medizinischen Universität Graz generell, sowie an den Forschungsinstituten der Universität (Institute, Kliniken, Abteilungen) speziell, gibt es keinen Fokus in Richtung Lebensmittelforschung. Einzelne Forschungsaktivitäten im Bereich der Lebensmittelforschung im weitesten Sinn werden allerdings durchgeführt. Diese Aktivitäten reichen von „Wasserhygieneforschung“ (Wasser als Lebensmittel) bis hin zu Untersuchungen der Wirkung von ausgewählten Lebensmitteln auf den menschlichen Organismus.

Es gibt an der Medizinischen Universität Graz keine internen Forschungsmittel (Globalbudget), die speziell der Lebensmittelforschung gewidmet sind. Drittmittelaufnahmen für Forschungsprojekte im Bereich der Lebensmittelforschung belaufen sich auf ca. 40.000 € jährlich (Durchschnitt der letzten 5 Jahre) und stammen von nationalen Unternehmen bzw. Unternehmen aus dem EU-Raum.

4. Wie viele bzw. welche Fachhochschulen bieten einen eigenen Studiengang im Bereich Lebensmittelforschung österreichweit an?

-

5. Wie viele bzw. welche Fachhochschulen bieten einen Schwerpunkt bzw. eine Spezialisierung im Bereich Lebensmittelforschung österreichweit an?

-

6. Wie hoch sind die finanziellen Mittel, die jährlich an Fachhochschulen zur Erforschung von Lebensmitteln ausbezahlt werden?

-

7. Wie viele bzw. welche Forschungsinstitute beschäftigen sich primär mit Lebensmittelforschung?

Die Medizinische Universität Graz gehört nicht zu den Forschungseinrichtungen, die sich primär mit Lebensmittelforschung beschäftigen.

Freundliche Grüße



Univ.-Prof. Dr. Hellmut Samonigg
Rektor der Medizinischen Universität Graz

